

mehre Zwecke haben, von denen immer der eine die Erreichung des anderen zur Absicht hat. Der letzte von einer solchen Reihe von Zwecken heißt dann der Endzweck, z. B. ich will rechnen lernen, um es zu können, und will es können, um Kaufmann zu werden, und will Kaufmann werden, um mir ein gutes Vermögen zu erwerben, und dieß, um im Alter sorgenfreie Tage zu haben. Welcher Zweck ist hier der Endzweck? Alle andere haben den folgenden zur Absicht und den vorhergehenden zum Mittel. Habe stets gute Endzwecke, und wende zur Erreichung derselben immer erlaubte und zweckmäßige Mittel an.

12. Mittel ist dasjenige, durch dessen richtige Anwendung oder Gebrauch ich etwas erreiche. Um einen Zweck zu erreichen, muß ich Mittel anwenden. Wenn ich etwas Nützlichendes lernen und einst ein nützlichendes und geachtetes Glied der menschlichen Gesellschaft werden will, so muß ich fleißig lernen, das Gelernte fleißig üben, und aufmerksam sein. Welches Mittels werde ich mich bedienen, um im Winter ein Zimmer zu erwärmen? Es ist nicht immer leicht, die rechten Mittel zu wählen. Wenn ich dich in eine Apotheke führte, wo Mittel gegen alle körperliche Uebel vorräthig sind, würdest du mir wohl das rechte geben können? Bei der Wahl der Mittel muß ich darauf sehen, daß sie 1) erlaubt und 2) zweckmäßig sind, (s. erlaubt). Es giebt allerlei Mittel, sich Eigenthum zu verschaffen; darf ich sie aber alle anwenden? Ist es wohl gleichgültig, wie Mittel benutzt und angewandt werden? Das beste Mittel bleibt erfolglos, wenn es nicht richtig, nicht zweckmäßig, d. h. so angewandt wird, daß der Zweck dadurch erreicht wird.

13. Zweckmäßig ist das, was zur Erreichung eines Zweckes dient, oder tauglich ist. Was dazu nicht dient, oder untauglich ist, ist unzulässig, und was die